

Latein in Göttingen

Du denkst, Latein wäre ausgestorben?! Latein würde kein Mensch mehr gebrauchen? Dann liegst du falsch!! Nicht nur, weil Latein gar nicht ausgestorben ist und sich stattdessen einfach in andere (romanische) Sprachen (z.B. Italienisch, Französisch, Spanisch) weiterentwickelt hat, sondern auch, weil es sogar in Göttingen noch verwendet wird und du Tag für Tag Latein begegnest!!!

Allein bei einem Besuch in der Innenstadt Göttingens begegnest du vielen Läden, deren Namen lateinisch sind, wie zum Beispiel:



Typ: Elektronikfachhandel

Richtig, Saturn ist in erster Linie nach dem Planeten benannt, allerdings ist dieser Planet nach dem *Gott des Saatgutes: „Saturnus“* benannt.



Typ: (Unter-)Wäscheshop

Calida kommt von lateinisch *calidus*: warm, heiß. Damit soll (wahrscheinlich) ausgesagt werden, dass es dort „heiße“ Sachen (aufreizende Kleidung) zu kaufen gibt oder die Kleidung einfach warm hält ...



Typ: Reformhaus

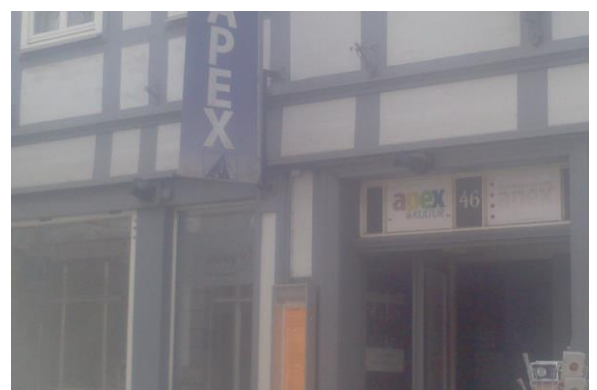
Vita Nova heißt frei übersetzt *neues Leben*.

Hiermit soll darauf aufmerksam gemacht werden, dass es dort Waren gibt, die zu einem neuen, besseren Leben beitragen, und Produkte, die dem Kunden eine gesunde nachhaltige Lebensweise nahe bringen.

Typ: Lokal / Treffpunkt (für Kabarett, Theater, Musik etc.)

„apex“ heißt übersetzt „Spitze“.

Dies soll aussagen, dass hier ein Treffpunkt für die kulturelle Spitze ist (z. B. Künstler/Künstlerinnen).



Aber auch außerhalb der Innenstadt sind viele Läden zu finden, die einen lateinischen Namen haben, wie z.B.:



Typ: Sportfachhandel

„*inter*“ kommt aus dem Lateinischen und heißt „**zwischen**“. *Inter* soll vor allem auf *international* deuten, weil Intersport in mehreren Ländern aktiv ist und Sport ja auch eine internationale Sache ist.

Typ: Elektronikfachhandel

„*pro*“ kommt aus dem lateinischen und heißt „**für**“.

Damit soll (wahrscheinlich) ausgesagt werden, dass es nur Sachen gibt die *für* den Laden sprechen!!



Ein weiteres schönes Beispiel dafür, wo dir Latein begegnet, sind Inschriften.

Hier ist eine Inschrift von der Albanikirche zusehen.



©Mareike Brosenne

anno domini milles(imo) quadringentesimo vicesimo tercio yd(us) april(is)

Übersetzung:

„Im Jahre des Herrn 1423, an den Iden des Aprils (wurde diese Kirche erbaut).“

Und auch auf Autos ist Latein zu finden:

Typ: Pflegedienst

Pro Sanitas heißt übersetzt „für die Gesundheit“.

Damit soll ausgesagt werden, dass man sich um die Gesundheit kümmert, was die Grundaufgabe eines Pflegedienstes ist. Allerdings ist hier die Grammatik nicht beachtet worden, denn **sanitas** ist Nominativ, allerdings setzen die Lateiner nach „*pro*“ immer den Ablativ, also müsste es in diesem Fall „*pro sanitate*“ heißen.

Die Übersetzung in das Deutsche ist aber in beiden Fällen gleich. 😊



Und auch auf Tiefkühltruhen steht manchmal etwas auf Latein:



Typ: Hundenahrung

pro cani heißt „für den Hund“.

Damit möchte der Hersteller andeuten, dass hier Dinge für Hunde zu finden sind. Auch hier müsste es korrekterweise etwas anders heißen, nämlich „**Pro Cane**“ – aber egal, solange es dem Hund schmeckt! 😊

Wie du siehst, wird Latein zwar nicht mehr gesprochen (obwohl das Italienische dem Latein sehr ähnlich ist), aber es wird doch immer noch verwendet, wie z.B. in Namen von Läden. Aber auch in Kirchen und an vielen anderen Orten sowie auf Gegenständen ist Latein heute noch zu finden.

Ich hoffe wir konnten dir einen guten Einblick geben, wie weit Latein in Göttingen verbreitet ist und wie oft du der lateinischen Sprache tagtäglich begegnest, ohne es zu merken.